



Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

"Investition in Ihre Zukunft"



Pressemitteilung

Rechtsanwältinnen klären ehrenamtlich vor 90 Schülern/innen der Gesamtschule Wadgassen über Chancen und Risiken neuer Medien auf

Pressemitteilung ALWIS e. V. Saarbrücken, 31.01.2011

Am Donnerstag, den 3.02.2011, findet in der Zeit von 11.30 bis 13.00 Uhr im Mehrzweckraum der Gesamtschule Wadgassen (Standort: Hostenbach – Weberstraße) vor 90 Schülern/innen der Klassenstufe 10 eine Informationsveranstaltung zum Thema Medienkompetenz statt.

Auf Initiative des Netzwerkes **Verantwortungspartner Saarland** vermitteln die Saarbrücker Medienrechtlerinnen Frau Dr. Palzer, Rechtsanwältin, und Frau Kathrin Berger, Fachanwältin für IT Recht, Informationen über Chancen und Risiken der neuen Medien, so z. B. in Bezug auf den Umgang mit Chatrooms, mit sozialen Netzwerken, über Datenschutz, Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte im Internet – Recht am eigenen Bild, Recht am eigenen Namen, Guter Ruf (Beleidigung, Verleumdung), Cyber-Mobbing, Cyber-Bullying (auch über Handys). Im Anschluss an den ca. einstündigen Vortrag haben die Schüler/innen Gelegenheit, konkrete Fragen aus dem persönlichen Umfeld zu stellen.

Die Lebenswelt insbesondere von Kindern und Jugendlichen ist angefüllt mit Medien – sie wachsen damit auf, gehen unbefangen an neue Medien heran und wissen in der Regel binnen kürzester Zeit und ohne Anleitung von Erwachsenen genau, wie man mit dem Internet, mit Gameboy, PSP, iPod touch usw. umgeht. Diesem großen technisch-praktischen Wissen steht oft eine enorme Wissenslücke im Hinblick auf die Gefahren der neuen Medien gegenüber, ob es sich nun um Gefahren in Chatrooms, um die Preisgabe persönlicher Daten oder sogar Datendiebstahl, um Urheberrechtsverletzungen und Ähnliches geht.

Jugendliche wissen oftmals nicht, was sie im Internet dürfen und was nicht, so dass sie – bzw. ihre Eltern sich dann z.B. hohen Schadensersatzforderungen der Rechteinhaber wegen Urheberrechtsverletzungen gegenüber sehen. Jugendliche wollen in der Regel jedoch nicht bewusst das Recht verletzen oder sich gar Gefahren aussetzen – wären sie besser informiert, könnten sie verantwortungsvoller und bewusster mit den Medien umgehen. Solche Medienkompetenz schützt Kinder und Jugendliche nicht nur, sie ist auch einer der Schlüsselfaktoren in unserer modernen Wissensgesellschaft.

Pressevertreter sind zu dem Termin herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zu den Projekten der Verantwortungspartner Saarland und ALWIS finden Sie auch unter www.verantwortungspartner-saarland.de sowie unter www.alwis-saarland.de

Pressekontakt:

ALWIS e. V.
Alexander Slis
Tel: 0681 302 64144
Email: a.slis@alwis-saarland.de

Hintergrund Verantwortungspartner Saarland

Bei dem Projekt Verantwortungspartner Saarland ist es gelungen, ein Netzwerk aus Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Verbänden und weiteren Partnern aufzubauen. Das Netzwerk entwickelt heute eigenständig Maßnahmen gegen den drohenden Fachkräftemangel im Saarland. Entstanden ist das Netzwerk aus der Initiative der Bertelsmann



Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

"Investition in Ihre Zukunft"



Stiftung Unternehmen für die Region, in deren Rahmen das Saarland 2008 als Pilotregion ausgewählt wurde. Das Netzwerk Verantwortungspartner Saarland wird von ALWIS e. V. als Koordinationsstelle geführt und finanziell durch Landes- und EU-Mittel gefördert.

Vereinsinformationen ALWIS e. V.:

ALWIS steht für ArbeitsLeben, Wirtschaft, Schule und wurde im Juni 2003 von der saarländischen Landesregierung, VSU, IHK, HWK, dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM), den Wirtschaftsunioren Saarland, dem Forum junger Handwerker und der Arbeitsgemeinschaft selbständiger Unternehmer(ASU) als Verein gegründet. Die Projekte von ALWIS sind kofinanziert durch EU-Mittel (EFRE). ALWIS knüpft die Verbindung zwischen Schule und Wirtschaftsunternehmen im Saarland, zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung, zwischen schul-fachlichen Kompetenzen und in der Wirtschaft notwendigem Know-how. Anwendungsorientiert und spielerisch werden zusätzlich Hard-Skills in den Kernfächern und Wirtschaftswissen vermittelt sowie der Ausbau von Schlüsselqualifikationen von jungen Menschen gefördert. Allgemeinbildung und fachspezifisches Wissen, z.B. in den sogenannten MINT-Fächern sind im Arbeitsleben ebenso gefordert wie Teamorientierung, Entscheidungskompetenz, Selbständigkeit und weitere soziale Kompetenzen. Zentral steht außerdem die Förderung der Berufswahlorientierung.